

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Derendingen**

Betreff: Heinenstraße – Sanierung und Teilungsgestaltung

Bezug:

Anlagen: 1-4 Bezeichnung: Übersichtsplan und
Ausbauvarianten

Zusammenfassung:

Die Erneuerung der Versorgungsleitungen der Stadtwerke in der östlichen Heinenstraße zwischen Steinlach und B 27 steht kurz vor dem Abschluss. Die Verwaltung hat nun über die Stadtwerke die dort tätige Tiefbaufirma mit einer grundhaften Sanierung der Straßenbereiche beauftragt, die von den SWT-Maßnahmen nicht erfasst wurden.

Auch im westlichen Bereich der Heinenstraße zwischen Steinlach und Derendinger Straße soll in diesem Jahr eine komplette Erneuerung der Versorgungsleitungen durchgeführt werden. Da die Heinenstraße in diesem Bereich in einem schlechten baulichen Zustand ist und auch gestalterisch zu wünschen übrig lässt, hat die Verwaltung für den Haushaltsplan 2011 Mittel für eine Aufwertung der Heinenstraße beantragt, die mit einer Sanierung der Straßenoberfläche ergänzt werden könnten.

Die Verwaltung prüft derzeit die Gestaltungsmöglichkeiten in Verbindung mit einer Regelung der Parkierung in diesem Bereich.

Ziel:

Information des zuständigen Ausschusses vor dem Einstieg in die Bürgerbeteiligung

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Heinlenstraße hat für Derendingen eine hohe Bedeutung, der sie baulich und gestalterisch nicht gerecht wird.

Die Straßenoberfläche im gesamten Straßenbereich ist in einem schlechten Zustand – im westlichen Straßenbereich ist ein Teil der überbreiten Straßenfläche seit gut 20 Jahren mit provisorischen Pflanzbeeten aus Eisenbahnschwellen gesperrt, so dass sich eine Sanierung in Verbindung mit einer Neugestaltung zumindest in diesem Bereich anbietet (vgl. Anlage 1).

Die Stadtwerke haben bereits im vergangenen Jahr begonnen, die Versorgungsleitungen in der östlichen Heinlenstraße zwischen Steinlach und Hechinger Straße zu erneuern. Im Jahr 2011 steht die Erneuerung der Versorgungsleitungen in der westlichen Heinlenstraße an. Die SWT sehen dabei zwei Bauabschnitte vor – Bauabschnitt I zwischen Derendinger Straße und Roßbergstraße (Juli 2011 bis September 2011) und Bauabschnitt II zwischen Roßbergstraße und Primus-Truber-Straße vom September 2011 bis Dezember 2011, wobei sich dieser Abschnitt witterungsbedingt auch ins Jahr 2012 hinziehen kann.

2. Sachstand

2.1. Östliche Heinlenstraße

Die Verwaltung sieht aktuell die Möglichkeit, doch noch kurzfristig mit einer Straßensanierung für diesen Bereich über die Stadtwerke zu beauftragen, um die damit verbundenen Synergieeffekte zu nutzen. Dies ist haushaltstechnisch in 2011 durch die deutlich höheren Haushaltsmittel bei der Straßenunterhaltung möglich und in der Gesamtschau auch wirtschaftlich, da dieser Straßenabschnitt sowieso zur Sanierung angestanden ist.

Die Ausführung ist bereits in der Zuständigkeit der Verwaltung beauftragt und umfasst auch die Ausstattung der Bushaltestelle in diesem Bereich mit Sonderbordsteinen, die einen barrierefreien Einstieg in den Bus erlauben. Die Kosten dafür belaufen sich auf zusammen rund 115.000€.

2.2. Westliche Heinlenstraße

Die Verwaltung erarbeitet derzeit für diesen Bereich verschiedene planerische Varianten, wie die überbreite Straßenfläche reduziert werden könnte.

Grundsätzliche Vorgabe bei der Planung ist der Verzicht auf kostenintensive Eingriffe in die Randsteinführung und die Straßenentwässerung an den Straßenrändern. Eine Verbesserung des Erscheinungsbildes soll insbesondere über die Anlage von Baumquartieren und die Pflanzung von Bäumen erfolgen und damit die Fahrbahnbreite optisch reduziert werden.

Als weitere Randbedingung gilt, dass die bestehende Fußgängerschutzanlage im Kreuzungsbereich erneuerungsbedürftig ist. Für die Kanalisation besteht kein Erneuerungsbedarf – die SWT verlegen ihre neuen Leitungen aus der Straßenmitte in die seitlichen Fahrbahnbereiche.

Die Umgestaltung umfasst grundsätzlich zwei Bereiche: Den Kreuzungsbereich Heinlenstraße / Primus-Truber-Straße und den Regelquerschnitt der Heinlenstraße zwischen Primus-Truber-Straße und Derendinger Straße.

Für den Kreuzungsbereich Heinlenstraße / Primus-Truber Straße ist grundsätzlich eine Reduzierung der Fahrbahnflächen vorgesehen unter Beibehaltung der erforderlichen Abbiegebeziehungen für den Busverkehr. Die bestehenden Querungshilfen sollten grundsätzlich erhalten bleiben, da sie eine einfachere Querung der aufgrund des Busverkehrs breiten Straßenquerschnitte ermöglichen. In diesem Zusammenhang ist auch das weitere Erfordernis der bestehenden aber ggf. zu erneuernden Fußgängerschutzanlage zu diskutieren.

Als Alternative zu einer Kreuzung wird die Einrichtung eines Kreisverkehrs geprüft (Anlage 4).

Die Heinlenstraße bis zur Steinlach selbst gliedert sich in zwei unterschiedliche Straßenabschnitte, der Bereich zwischen Primus-Truber-Straße und Roßbergstraße und der westlich anschließende Abschnitt bis zur Derendinger Straße. Im Teilabschnitt zwischen Roßbergstraße und Derendinger Straße ist aufgrund der geringeren Fahrbahnbreite und der Leitungsführung eine Baumpflanzung nur auf der Südseite sinnvoll umsetzbar. Darüber hinaus sollten in diesem Bereich aufgrund des Anteils an gewerblichen Nutzungen in jedem Fall öffentliche Stellplätze erhalten bleiben (Anlage 2).

Für den Bereich zwischen Roßbergstraße und Primus-Truber-Straße sind zwei Varianten möglich.

Variante 1

Die bisherige Situation mit den Pflanzbeeten auf der Südseite könnte grundsätzlich beibehalten werden, allerdings durch Baumquartiere mit entsprechenden Baumpflanzungen erneuert werden. Die bestehenden Querparker im westlichen Teil könnten dann bestehen bleiben.

Variante 2

Alternativ wäre die Ausbildung eines Mittelstreifens möglich, der eine Gliederung des Straßenraums über die gesamte Länge und darüber hinaus eine Erleichterung der Querungsbeziehung ermöglicht. Bei dieser Variante wären in diesem Abschnitt keine öffentlichen Parkplätze mehr möglich (Anlage 3).

Wie sich die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in diesem Bereich auf das Parkverhalten auswirken wird, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nicht absehen.

Die Kostenschätzung für unterschiedlichste Varianten sieht zum derzeitigen Planungsstand wie folgt aus:

<u>Umgestaltung Variante 1:</u> Bäume zwischen Rossberg- und Primus-Truber-Straße am südlichen Rand, Parken in Senkrechtaufstellung	162.500,00 €
Straßensanierung	184.000,00 €

Summe Brutto: 346.500,00 €

<u>Umgestaltung Variante 2:</u> Bäume in der Mitte ohne Parken mit Wiesenfläche	161.500,00 €
Straßensanierung	184.000,00 €

Summe Brutto: 345.500,00 €

Null-Variante: Straßensanierung ohne Umgestaltung **Summe Brutto: 206.000,00 €**

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung hat die Sanierung der östlichen Heinlenstraße bereits in die Wege geleitet.

Für die westliche Heinlenstraße sieht die Verwaltung vor, mit den qualitativ benannten Planvarianten in die Bürgerbeteiligung zu gehen und anschließend mit einem Baubeschluss nach Vorberatung im Ortsbeirat Derendingen in den zuständigen Ausschuss zu kommen.

Da dieser Planungsprozess einen hohen Koordinierungsaufwand bedeutet und die Stadtwerke unter einem hohen Zeitdruck stehen, wird vorgesehen, dass die Stadtwerke ihren Leitungsbau in diesem Jahr so weit als möglich fertig stellen und der eigentliche Straßenbau dann Anfang des Jahres 2012 gemeinsam von Stadt und Stadtwerken an einem Stück abgewickelt wird.

Die Stadtwerke sehen vor, die Leitungsgräben in diesem Jahr nur provisorisch über den Winter zu verschließen, so dass bei den Stadtwerken im Grundsatz keine Mehraufwände anfallen. Die Stadtwerke werden sich im Jahr 2012 anteilig an den Straßenherstellungskosten beteiligen, die bei der Kostenschätzung für die Sanierungskosten bereits in Abzug gebracht sind.

Diese Vorstellungen zum Bauablauf sollen ebenfalls in der Bürgerbeteiligung mit den Betroffenen diskutiert werden, um Klarheit über die notwendigen Sperrungen der Heinlenstraße zu erhalten.

4. **Lösungsvarianten**

Auf eine Sanierung der westlichen Heinlenstraße könnte verzichtet werden, was bei einer im Haushalt finanzierten Teilumgestaltung und der bereits beauftragten Sanierung des östlichen Teils nicht stimmig wäre.

Zum vorgeschlagenen Beteiligungsverfahren gibt es aus Sicht der Verwaltung keine Alternative.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

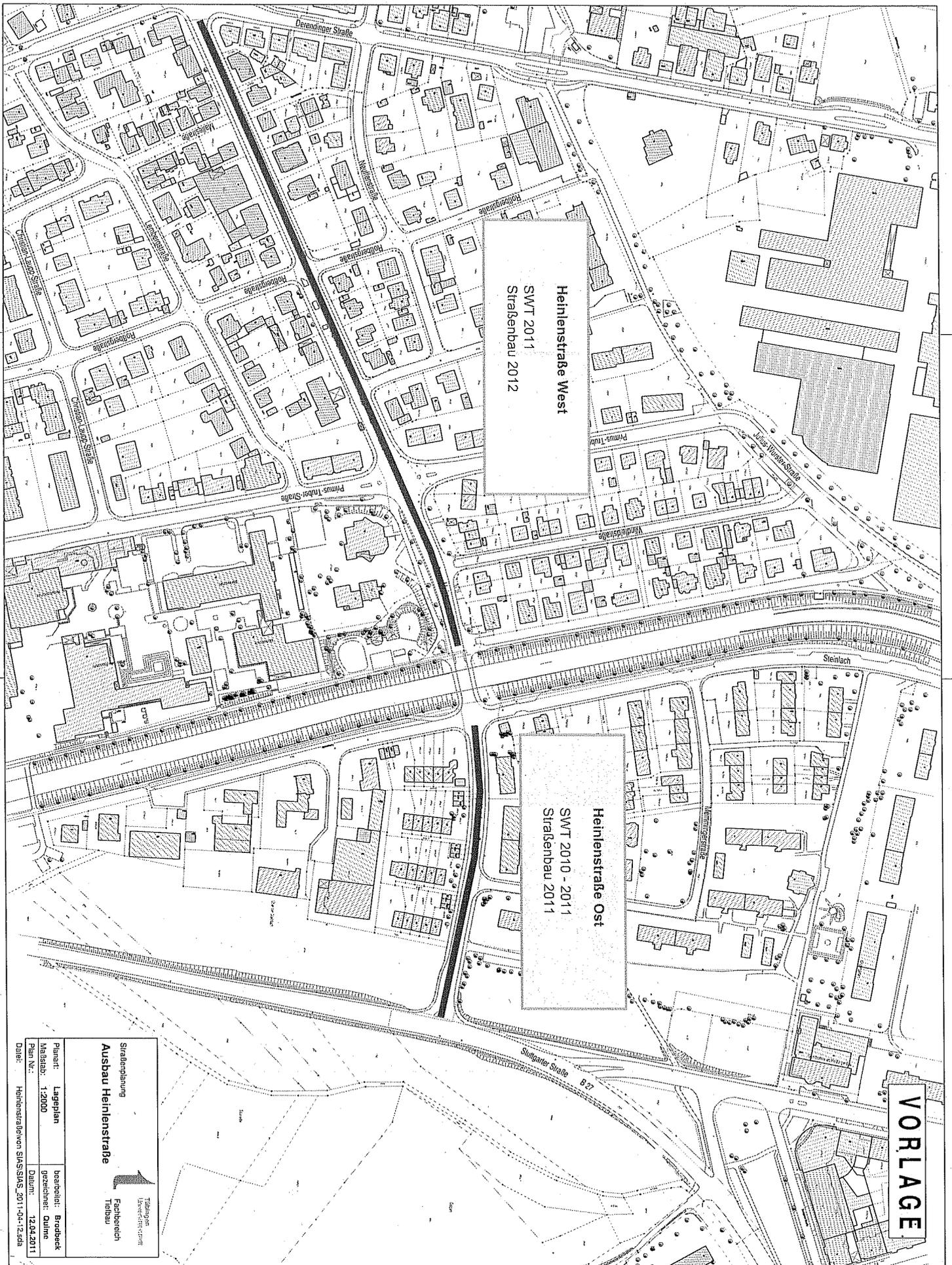
Die Kosten für die Umgestaltung der östlichen Heinlenstraße bewegen sich in einer Größenordnung von knapp 100.000€, die bei der Haushaltsstelle 1.6300.510.000.0 (Straßenunterhaltung) finanziert und gebunden sind. Die Ausstattung der Bushaltestelle im östlichen Bereich ist mit rund 17.000€ bei der HH-Stelle 2.7921.950.000 (Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV) in 2011 finanziert und vorsorglich gebunden.

Die Mittel für eine Umgestaltung im westlichen Bereich der Heinlenstraße sind bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000-1156 in Höhe von 50.000€ finanziert. Dieser Ansatz ist für die

erarbeiteten Planvarianten nicht ausreichend. Die Erneuerung der Straßenoberfläche in diesem Bereich, die bei der Haushaltsstelle 1.6300.510.000 (Straßenunterhaltung) zu finanzieren sind, sind im diesjährigen Budget nicht mehr gedeckt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates für das oben vorgeschlagene Vorgehen müsste im Haushaltsplan 2012 bei der Haushaltsstelle „Umgestaltung Heinlenstraße“ nachfinanziert werden und bei den Mitteln für die Straßenunterhaltung wären Mittel in der Größenordnung von rund 184.000 € faktisch gebunden, wobei der Stadtwerkeanteil an der Maßnahme bereits in Abzug gebracht ist.

6. Anlagen

Anlage 1 – 4 Übersichtsplan und Ausbauvarianten

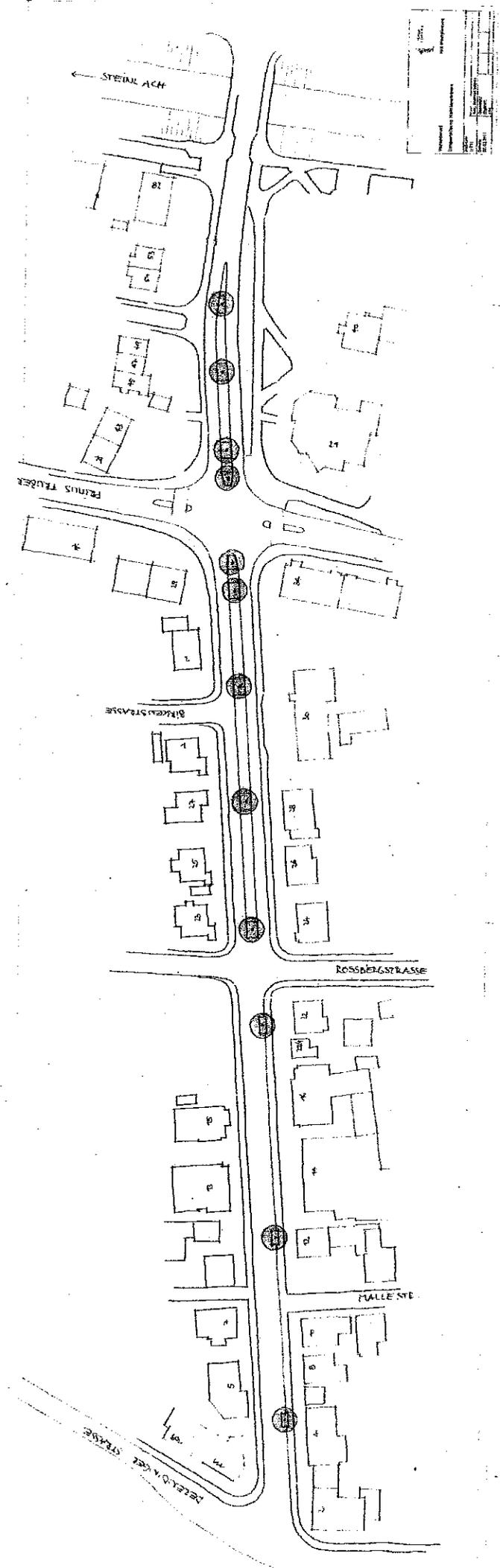


**Straßenplanung
Ausbau Heinenstraße**



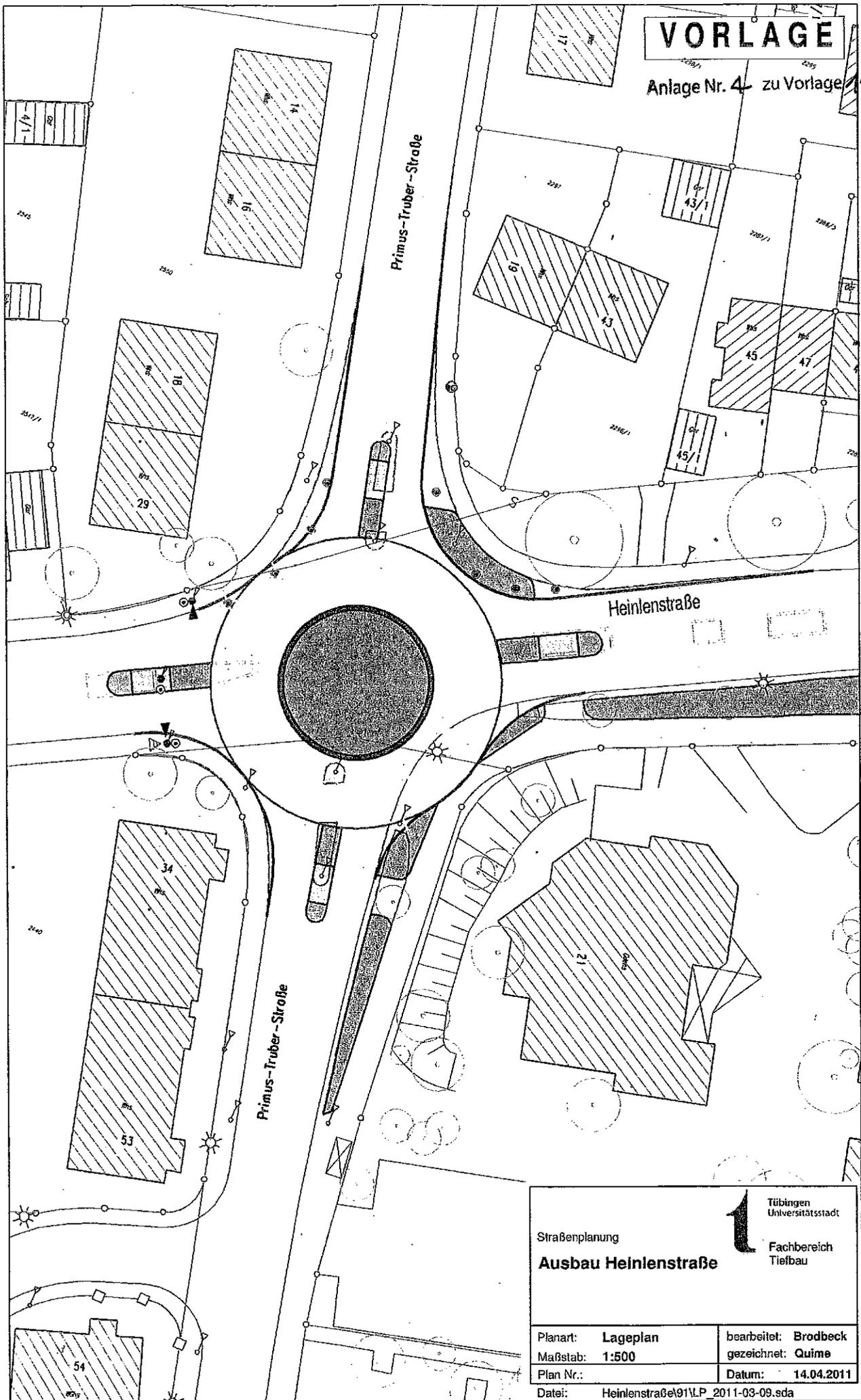
Fachbereich
Tiefbau

Planart:	Lageplan	bestellt:	Brodbeck
Maßstab:	1:2000	gezeichnet:	Quinn
Blatt Nr.:		Datum:	12.04.2011
Datierf.:	Heinenstraße von SWS/SWS_2011-04-12.sda		



VORLAGE

Anlage Nr. 4 zu Vorlage 150/11



Straßenplanung
Ausbau Heinenstraße



Planart: Lageplan	bearbeitet: Brodbeck
Maßstab: 1:500	gezeichnet: Quime
Plan Nr.:	Datum: 14.04.2011
Datei: Heinenstraße\91\LP_2011-03-09.sda	